

## **AUSTRIAN AIRLINES ERHÖHEN BETEILIGUNG AN ÖSTERREICHISCHER LUFTFAHRTSCHULE**

### **Zukunftsweisende Kooperation zwischen der Austrian Airlines Group und dem Flughafen Graz sichert die führende Stellung der Österreichischen Luftfahrtschule**

Die Österreichische Luftfahrtschule (ÖLS), ein Tochterunternehmen der Austrian Airlines und des Flughafen Graz, baut ihre Position als eine der führenden Luftfahrtschulen aus: Die ÖLS wird zu einer sogenannten Flying Training Organisation (FTO) für integrierte Ausbildungen, die alle Kurse, die für die Ausbildung zum Berufspiloten erforderlich sind, anbietet. Dazu zählen das allgemeine Sprechfunkzeugnis, die Privatpilotenausbildung, die Sichtflugpraxis, Theoriekurse, Simulatortrainings sowie Praxisübungen auf ein- und zweimotorigen Flugzeugen. Zum Einsatz als Linienpilot fehlt schließlich noch das Type Rating, d.h. die Ausbildung auf der jeweiligen Flugzeugtype, auf der der Pilot zum Einsatz kommen wird. Diese bieten Austrian Airlines wie bisher schon in Wien bzw. an den jeweiligen internationalen Simulatorstandorten an.

Basis für diese Flying Training Organisation ist ein neuer, zukunftsweisender Vertrag, in dem sich die beiden Muttergesellschaften über neue Eigentümergehäufigkeiten geeinigt haben. Demnach übertragen Austrian Airlines der ÖLS vier Schulungsflugzeuge der Type Cessna 152, auf der die Piloten in Graz ihre Trainings absolvieren können. Durch die Einbringung der Ausbildungsmittel erhöht sich die Beteiligung der Austrian Airlines von bisher 26% auf 60%, der Anteil des Flughafen Graz, der bisher bei 74% lag, reduziert sich damit auf 40%. Als Geschäftsführer der ÖLS werden Vertreter der beiden Muttergesellschaften nominiert: Kapitän Christian Korherr, Leiter Crewtraining bei Austrian Airlines, und Mag. Gerhard Widmann, Geschäftsführer Flughafen Graz. In der ÖLS werden wie bisher Privatpersonen, Bundesheerpiloten und natürlich zukünftige Piloten der Austrian Airlines ausgebildet.

### **Austrian Airlines investieren in die Ausbildung ihrer Piloten und damit in die Zukunft**

Mag. Alfred Ötsch übernimmt den Vorsitz des Gesellschafterausschusses der Österreichischen Luftfahrtschule, der mehrmals pro Jahr tagt, und unterstreicht damit den Stellenwert der ÖLS: „Ein sicherer und wirtschaftlicher Flugbetrieb basiert unter anderem auf modernen Flugzeugen, die von top-qualifizierten Piloten bedient werden. Wir kümmern uns schon heute um die Profis im Cockpit von morgen. Das heißt, dass wir jene Mitarbeiter auswählen, ausbilden und laufend

schulen, die die Basis unseres Erfolges durch einen sicheren und effizienten Flugbetrieb weltweit und rund um die Uhr gewährleisten.“

Kapitän Friedrich Strahammer, Leiter Flight Operations der Austrian Airlines Group: „Als Flugbetriebsleiter von Austrian Airlines ist es meine Aufgabe, die besten Rahmenbedingungen für eine hochprofessionelle Aus- und Fortbildung der Piloten zu schaffen. Mit der ÖLS machen wir seit mehr als 30 Jahren nur die besten Erfahrungen.“

Kapitän Christian Korherr: „Die Auszeichnung als FTO (Flying Training Organisation) für integrierte Ausbildungen ist vor allem für die Flugschüler erfreulich, da die Ausbildung zeitlich gestraffter und dabei qualitativ hochwertiger als bisher erfolgen kann. Durch den verstärkten Einsatz hochqualifizierter Mitarbeiter der Austrian Airlines, insbesondere durch aktive Linienpiloten, können wir den Schülern einen Mehrwert bieten.“

### **Flughafen Graz stärkt Standort**

Für den Flughafen Graz, der die ÖLS im Jahr 1995 mitbegründet hat, und für seine Muttergesellschaft, die Grazer Stadtwerke AG, erfährt der Standort Flughafen Graz durch die zukunftsweisenden Veränderungen eine weitere Stärkung.

„Durch die neue Vereinbarung mit Austrian Airlines ist die Stärkung des Schwerpunktes Luftfahrt am Standort Flughafen Graz bestens gelungen“ freuen sich die beiden Vorstandsdirektoren der Grazer Stadtwerke AG Dr. Mag. Wolfgang Messner und DI Wolfgang Malik. „Die Ausbildung in dieser hohen Qualität ist in Österreich nahezu einzigartig! So wird auch der Geschichte der Fliegerischen Ausbildung, die seit der Geburtsstunde des Flughafen im Jahr 1914 immer eine besondere Rolle gespielt hat, in Zukunft weitergeführt.“

„Eine der Stärken des Flughafen Graz ist seine Vielseitigkeit. Diese Vielseitigkeit zeigt sich vor allem auch in seinen Tochtergesellschaften, von denen eine die Österreichische Luftfahrtschule ist“ erklärt Mag. Gerhard Widmann, Direktor des Flughafen Graz. „Diese Vielseitigkeit bleibt uns nun - sogar noch verstärkt - erhalten. Abgesehen davon lernen die späteren Piloten der Austrian Airlines während ihrer Ausbildung den Flughafen Graz mit seinen Abläufen und seine Mitarbeiter kennen, was zukünftig für alle nur gewinnbringend sein kann.“

Rückfragehinweis Flughafen Graz Betriebs GmbH Pressestelle, A-8073 Feldkirchen, Tel. +43-316-2902 – 320, Fax +43-316-2902-80, [poelt.doris@flughafen-graz.at](mailto:poelt.doris@flughafen-graz.at)

Rückfragehinweis / For further information: Konzernkommunikation / Corporate Communications - AUSTRIAN AIRLINES GROUP : Livia DANDREA-BÖHM / Patricia STRAMPFER Tel: +43 (0) 51766 1231 / Fax: +43 (0) 1 688 65 26, <mailto:livia.dandrea@austrian.com> / <mailto:patricia.strampfer@austrian.com>, [www.austrian.com](http://www.austrian.com)

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Austrian Airlines, Österreichische Luftverkehrs AG, Bereich Konzernkommunikation / Corporate Communications Division of the Austrian Airlines Group, A-1107 Vienna, Fontanastrasse 1, P.O.Box 50, Tel: +43 (0) 51766, <mailto:public.relations@austrian.com>

## Fact-Sheet ÖLS

### Die Österreichische Luftfahrtschule:

Die Österreichische Luftfahrtschule (ÖLS) wurde 1995 als Tochterunternehmen von Austrian Airlines und dem Flughafen Graz gegründet. Bisher wurden in der ÖLS in erster Linie Pilotenschüler von Austrian Airlines und dem Österreichischen Bundesheer ausgebildet. Für private Interessierte wurde der theoretische Linienpilotenkurs und der Fluglehrerkurse angeboten. Seit 2004 führt die Österreichische Luftfahrtschule auch AB INITIO - Kurse für private Personen durch. (siehe unten)

### Die Geschichte der Fluglehre am Flughafen Graz:

Als "Zivilisten" getarnt, hoben ab dem 1. April 1929 Polizeischüler und Bundesheerangehörige erstmals mit, vor der Verschrottung geretteten "Brandenburgern" aus dem ersten Weltkrieg, ab. Es war der offizielle Beginn der ÖLSAG-Fliegerschule auf dem Grazer Thalerhof. Aber erst ab dem Jahr 1934 konnte General Alexander Löhr, Kommandant der Österreichischen Luftstreitkräfte, die Verkehrspilotenschule der ÖLSAG, als Ausbildungsstätte für Militärpiloten "enttarnen". Der Thalerhof in Graz wurde mit seiner Fliegerschule zur Geburtsstätte der Fliegertruppe der ersten Republik. Nach der Besetzung durch deutsche Truppen im Jahr 1938, machte man aus dem Thalerhof einen "Leithorst", und verlegte 1943 die kroatische Fliegerschule nach Graz.

Ein absolutes Flugverbot in Österreich, nach dem Krieg durch die Alliierten verhängt, wurde erst nach langwierigen Verhandlungen gelockert, und ermöglichte mit Schweizer Hilfe die Schulung von Piloten für den Aufbau einer Rettungsflugwacht.

Der Landesverband Steiermark des Österreichischen Aeroclubs gründete 1955 die erste Motorflugschule in Graz nach dem Krieg; 1959 folgt der ASKÖ und zwei Jahre später die Motorflugunion. In einer ARGE-Motorflugschule (ASKÖ und Union) bildeten Austrian Airlines ihre ersten eigenen Pilotenschüler in Graz, aus. Es war dies die Grundausbildung; Berufspiloten- und Instrumentenflugschulung wurden vorerst im Ausland durchgeführt.

1985 kauften Austrian Airlines das Schulgebäude des ASKÖ und bauten es zur Austrian Airlines Verkehrspilotenschule aus. Die gesamte Ausbildung bis auf das Type-Rating, wurde wieder in Graz durchgeführt. Mit 31. Dezember 1994 schließt die AUA-Verkehrspilotenschule, doch sofort werden Stimmen laut, die Pilotenausbildung in Graz weiterzuführen. Die "Österreichische Luftfahrtschule" (ÖLS) wird gegründet, und nimmt im Oktober des Jahres 1995 ihren Betrieb auf. Austrian Airlines hielten damals 26 Prozent der Anteile, den Rest die Flughafen Graz Betriebsgesellschaft. Durch den neuen Vertrag erhöht sich der Anteil der AUA auf 60%, der des Flughafen Graz geht auf 40% zurück.

Aufbauend auf den Fundamenten der AUA-Verkehrspilotenschule konnte die ÖLS die exzellente Qualität der Ausbildung halten und ausbauen. Als eine der wenigen Flugschulen in Österreich wird hier auch der Linienpilotenkurs angeboten, der zahlreichen Fluggesellschaften in Anspruch genommen wird.

Für den Studienweg Luftfahrt/AVIATION in der Fachhochschule Graz-Eggenberg, ist die ÖLS ein wichtiger Mittelpunkt der Flugausbildung für neue Berufs- und Airlinepiloten.

## Die ab-initio Ausbildung:

Diese Ausbildung kann man ohne fliegerische Vorbildung machen und umfasst alle notwendigen Kurse bis zum Linienpiloten. Sie besteht aus folgenden Teilen:

<b>ÖLS - INTEGRIERTE PILOTENAUSBILDUNG</b>			
<b>Modul</b>	<b>Ort</b>	<b>Dauer (Wochen)</b>	<b>Inhalt</b>
<b>AFZ</b>	Graz	4	Allgemeines Sprechfunkzeugnis: Die Kommunikation aller Teilnehmer am Luftverkehr ist ein wesentlicher Faktor für die Sicherheit des Fluges.
<b>PPL</b>	Graz	8	Privatpilotenlizenz: Schüler lernen die fliegerischen Grundlagen in einmotorigen Flugzeugen.
<b>VFR Praxis</b>	Europa	8	Sichtflugpraxis: Das Wissen aus der PPL-Ausbildung wird perfektioniert.
<b>CPL/IR/ATPL Theorie</b>	Graz	24	Umfasst die gesamte Theorie, die für einen Linienpiloten gebraucht wird.
<b>Simulator</b>	Graz	8	Übungseinheiten am Simulator um das Fliegen nach Instrumenten zu üben
<b>IFR Praxis</b>	Europa	12	Das in der Theorie und am Simulator angeeignete Wissen wird in die Praxis umgesetzt.
<i>Total</i>		<i>64</i>	

Zum wirklichen Einsatz als Linienpilot fehlt nur noch das Type Rating = der spezielle Führerschein für das Flugzeug, mit dem der jeweilige Pilot fliegen soll.

## Zahlen & Fakten:

### 1995-2006

Kurse: 265 Kursmodule  
Schüler: 2907  
Flugstunden: 16.131  
Simulatorstunden: 4632

### 2006

Kurse: 27 Kursmodule  
Schüler 267  
Flugstunden: rund 2500  
Simulatorstunden knapp 400

## Der Fuhrpark:

4 einmotorige Kolbenmaschinen

## Informationen und Kontakt:

Jeden 1. Freitag im Mai findet ein Informationstag in der Österreichischen Luftfahrtschule statt, wobei vorherige Anmeldung erbeten ist.

TEL. Nr.: +43 (0316) 29 39 77-10  
FAX. Nr.: +43 (0316) 29 39 77-20  
E-mail: oels@luftfahrtschule.com